

**Glossar:****ActiveX**

Microsofts Konkurrenzkonzept zu "Java Applets". ActiveX-Objekte setzen allerdings die Verwendung des MS Internetexplorers voraus.

**ADO (ActiveX Data Objects)**

API von Microsoft die Programmierer unter Windows Zugriff auf die Inhalte beliebiger – auch nicht relationaler - Datenbanken ermöglicht. Die Idee hinter ADO ist, nicht eine universale Datenbank herzustellen, sondern einen universalen Zugang zu diversen, unterschiedlichen Datenbanken bereitzustellen.

**Alias (DB-Alias) → DSN****API (Application Programming Interface)**

Sammlung von Funktionsaufrufen, die ein Betriebssystem dem Anwendungsprogrammierer zur Verfügung stellt.

**Connection String:**

Zeichenkette, welche die erforderlichen Parameter zum Aufbau einer Verbindung zu einer bestimmten Datenbank enthält. Quellen zu den jeweils erforderlichen Parametern bei den unterschiedlichen Datenbanken und Zugriffskonzepten sind u.a. „[http://www.able-consulting.com/ADO\\_Conn.htm](http://www.able-consulting.com/ADO_Conn.htm)“ „<http://www.connectionstrings.com>“

**CORBA (Common Object Request Broker Architecture)** Standard für die Entwicklung verteilter heterogener Anwendungen. Schirmherr ist die gemeinnützige „Object Management Group“ (OMG – <http://www.omg.org>). Kernstück dieser Architektur ist der sog. Object Request Broker (ORB) der u.a. für das → Marshaling zuständig ist und die angeforderten Objektreferenzen bereitstellt.

**DCOM (Distributed Component Object Model)**

Erweiterung der COM-Architektur von Microsoft für das Zusammenwirken verteilter ActiveX-Komponenten. Ursprünglich diente COM nur dazu, Anwendungen, die auf einem lokalen System installiert sind, miteinander zu integrieren. Mit der Einführung von DCOM bestand nun auch die Möglichkeit Lösungen auf Basis verteilter Anwendungen zu schaffen.

**DSN (Data Source Name) – DB-Alias**

Name über den eine Verbindung zu einer bestimmten ODBC-kompatiblen Datenbank hergestellt werden kann. Unter der DSN werden die jeweils erforderlichen Verbindungsparameter auf dem jeweiligen Client-System hinterlegt. Eine DSN kann man über den Menüpunkt „Datenquellen (ODBC)“ unter (%SystemRoot%\system32\odbcad32.exe) unter „Systemsteuerung“ oder „Verwaltung“ konfigurieren. (Unter → ADO ist die Einrichtung einer DSN für den Zugriff auf eine bestimmte Datenbank nicht erforderlich.)

**Marshaling:**

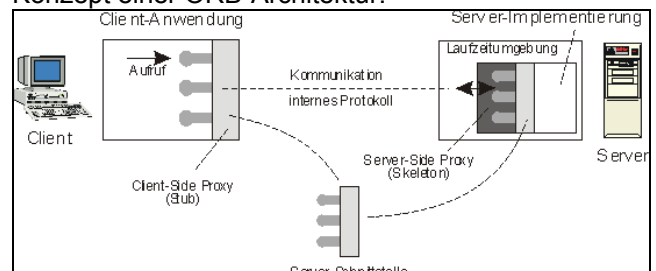
Marshaling ist das Verpacken eines Programmcodeaufrufs in eine Nachricht, so dass ein Aufruf zwischen zwei Programmen möglich ist, die keinen gemeinsamen Speicher besitzen. Dabei werden nicht nur Daten verschiedenen Typs gesammelt, sondern diese werden auch in eine Standard-Repräsentation umgewandelt, die auch der Empfänger versteht.

**MDAC (Microsoft Data Access Components)**

Sammlung der aktuellen → ODBC und → OLE-DB-Treiber für Windows-Systeme. Die aktuelle Version ist „MDAC 2.8“ und kann von Microsoft heruntergeladen werden. (In der Regel wird die letzte MDAC mit dem aktuellen Service Pack oder mit dem MS-Internetexplorer automatisch mit installiert.)

**Object Request Broker (ORB)**

Kernstück der → CORBA-Architektur. Stellt auf Anforderung der Clients die angeforderten Objektreferenzen bereit und übernimmt u.a. das → Marshaling.

**Konzept einer ORB-Architektur:**

Quelle: [http://www.dpunkt.de/java/Programmieren\\_mit\\_Java/](http://www.dpunkt.de/java/Programmieren_mit_Java/)

**ODBC (Open Database Connectivity)**

Programmiersprachen- und Betriebssystemunabhängige Standardschnittstelle für den Zugriff auf relationale Datenbanken, die über → SQL angesteuert werden können.

**OLE DB (Object Linking and Embedding Database)**

Von Microsoft definierter offener Standard für den Zugriff auf alle Typen von Daten auf dem Erfolg von → ODBC aufbaut. Bei OLE DB gibt es keine besonderen Einschränkungen in bezug auf die Abfragesyntax oder die Struktur der Daten. Die einzige Voraussetzung, die erfüllt sein muß, ist, daß die Daten in Tabellenform zurückgemeldet werden können.

**SQL (Structured Query Language)**

Deskriptive Programmiersprache zur Abfrage und Manipulation relationaler Datenbanken. International genommener Standard im Datenbankbereich. Die Anbieter von relationalen Datenbanken, bieten allerdings häufig eigenen Erweiterungen an, die den über den normierten Funktionsumfang hinausgehen.

(Siehe zu SQL auch den Eintrag im Web unter <http://wikipedia.de>)